

RADIO MARIMBA LIVE

[im Radio Unerhört auf 90,1 Megahertz / Livestream: www.radio-rum.de]

Do. 19.03.2015, 20 bis 22 Uhr

Wer hat Deutschland befreit? Die Rolle und Verluste der *Dritten Welt* im Zweiten Weltkrieg.

Es ist nun soweit! Wie schön in den letzten Sendungen angekündigt, beginnt nun unser Themenjahr: **Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg**. In Anlehnung an das Marburger Projekt des *Marburger Weltladens* zu diesem Thema, hat *Radio Marimba* das Thema zum Schwerpunktthema für das Jahr 2015 erklärt. In diesem Zusammenhang sind mehrere Sendungen zum Thema geplant.

Die kommende Sendung ist die erste Sendung dieser Sendereihe. Eine Livesendung mit dem Titel: **Wer hat Deutschland befreit? Die Rolle und Verluste der Dritten Welt im Zweiten Weltkrieg**. Eine spannende Geschichte! Aber worum geht es konkret?

Am 8. Mai wird in Deutschland sowie vielen europäischen Staaten der 70. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs begangen. Der 8. Mai gilt traditionell in vielen europäischen Ländern als *Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus*. In Algerien, z. B., gilt dieser Tag als nationaler Volkstrauertag. Zehntausende Algerier kämpften bei der Befreiung Europas mit. Am 8. Mai 1945 wurden in Algerien Tausende Menschen von französischen Siedlern und Fremdenlegionären massakriert, nur weil sie bei den Umzügen zur Feier des Kriegsende in Europa auch algerische Fahnen mit sich trugen und damit nach ihrem Einsatz für die Befreiung Frankreichs auch Freiheit und Unabhängigkeit für ihr eigenes Land forderten.

Die Befreiung selbst stellt die Grundlage des heutigen modernen, *bunten* Wohlstandstaates Deutschlands dar. Bei der Kommemoration am 08. Mai wird das Thema *Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg* höchstwahrscheinlich wieder keine Rolle spielen, obwohl der Beitrag und die Verluste der *Dritten Welt* enorm sind. Da fragt man sich: Wer hat eigentlich Deutschland bzw. die Welt von der Schreckenherrschaft der faschistischen Troika (Deutschland, Italien und Japan) befreit? Haben die Deutschen sich selbst befreit? Nach dem, was wir heute wissen, kam die Befreiung von außen. Bis jetzt werden die Siegermächte als Befreier genannt. Der Beitrag und die enormen Verluste der *Dritten Welt* bei dieser Befreiung findet man selten in europäischen Geschichtsbüchern. Ein weiterer Beleg für die eurozentristische Geschichtsschreibung.

Millionen Kolonialsoldaten aus Afrika, Asien und Ozeanien kämpften sowohl für die Alliierten als auch für die Achsenmächte. Diese wurden zwangsrekrutiert und als Kanonenfutter in den vordersten Kriegsfrenten eingesetzt. Ausgegrenzt, ausgetrickst, ausgebeutet und getötet, namenlos begraben. Undokumentiert und vergessen - vom Winde verweht!

Weite Teile der *Dritten Welt* dienten als Schlachtfelder und blieben nach Kriegsende verwüstet und vermint zurück. Die Kolonien der kriegsführenden Mächte mussten zudem Nahrungsmittel für die kämpfenden Truppen, Zwangsarbeiter*innen für die gesamte Kriegswirtschaft sowie Rohstoffe für die Rüstungsproduktion liefern. Oft hungerte deshalb die einheimische Bevölkerung. In den NS-Konzentrationslagern wurden auch unzählige Menschen aus der *Dritten Welt* eingesperrt, gefoltert und ermordet. Im hiesigen Geschichtsdiskurs wurden Fakten wie diese über sechs Jahrzehnte hinweg weitgehend ignoriert oder auch bewusst verschwiegen.

Wir haben Gäste zu uns ins Studio eingeladen, um über dieses vergessene Kapitel des Zweiten Weltkriegs zu diskutieren, darunter: **Anna Boulnois** (Studentin der Ethnologie), **Fatoumata Konate** (Präsidentin des Afrikanischen Studierenden Verein Marburg e. V.), **Parvis Rahbarnia** (Gastredakteur beim Radio Marimba) etc. Auf dem Programm steht auch ein Telefoninterview mit dem Journalist und Autor vom Kölner Autor*innenkollektiv **Recherche International**, Karl Rössel. Er ist Mitautor des hochgelobten Buches **Unsere Opfer zählen nicht. Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg** und Kurator der Wanderausstellung und Mitinitiator des Langzeitprojekts zum Thema. Im Rahmen des bereits erwähnten Jahresprojekts des

Marburger Weltladens **Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg – das Marburger Projekt** wird die große Fassung der Ausstellung im Herbst dieses Jahres in Marburg gezeigt. Zum Auftakt dieses Marburger Projekts hält Karl Rössel einen Vortrag zum Thema am 14.04.2015 im TTZ Marburg.

Wir sprachen mit diversen Marburger*innen und wollten wissen, was sie unter *Befreiung* im Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg verstehen, wie sie zu diesem Begriff stehen und wer die *Befreier* sind. Einige Ausschnitte dieser Gespräche werden in der Sendung präsentiert. Zum Auflockern haben wir wieder coole hassfreie Musik für Euch zusammengestellt.

Radio Marimba klärt auf. Wie immer: informativ, interaktiv, integrativ und unterhaltsam.
Also: Es lohnt sich, wieder einzuschalten! Wir freuen uns immer auf Euch!!

Wiederholungen:

Freitag, 20.03.2015 um 2 Uhr

Donnerstag, 26.03.2015 um 14 Uhr